RÖFIX SofoPlan® Garda

Dünnschicht-Bodenheizspachtelmasse

Rechtliche und technische Hinweise:

Bei der Verarbeitung unserer Produkte sind die Angaben in unseren technischen Merkblättern zu beachten, sowie die Einhaltung der allgemeinen und jeweiligen spezifischen Ländernormen (UNI, ÖNORM, SIA, etc.) und die Empfehlung der jeweiligen nationalen Fachverbände (z.B.: SMGV, ÖAP, QG-WDS) zu berücksichtigen.

Anwendungsbereiche:

Spannungsarme, flexible, selbstverlaufende, schnellhärtende Spezial-Bodenspachtel CT C30 F7 nach EN 13813 auf Zement-Basis mit ausgezeichneten thermischen Eigenschaften.
Zur Herstellung von hochwertigen, leistungsfähigen Dünnschicht-Bodenheizsystemen (wie z.B. RÖFIX SofoPlan® Slim - siehe Systemmerkblatt) im Umbau und in der Sanierung. Speziell entwickelt für schwimmende Heizsysteme zur Wärmedämm- und Trittschallverbesserung oder für geeignete Elektro- Infrarotheizmatten.
Weiters auch im Verbund auf geeigneten Untergründen wie z.B. Betondecken oder Estrichen geeignet. Innen und Aussen anwendbar.

Eigenschaften:

- Selbstverlaufend
- TOP geeignet für Fussbodenheizsysteme
- Kein lästiger Aufheiz-Zyklus nötig
- Schnell abbindend
- Gute maschinelle Verarbeitung
- Frostbeständig
- Für Epoxidharz-Beschichtungen geeignet
- Auch für Holzuntergründe
- Sehr hohe Biegezugfestigkeit

Verarbeitung:

Technische Daten:	
SAP-Art. Nr.:	**2000152603**
NAV-Art. Nr.:	145970
Verpackungsart	
Einheit pro Palette	48 EH/Pal.
Menge pro Einheit	25 kg/EH
Körnung	0,1 - 2 mm
Verbrauch	ca. 1,6 kg/m²/mm
Ergiebigkeit	ca. 16 ltr./EH
Verbrauchshinweis	Verbrauchswerte sind Richtwerte und hängen stark von Untergrund und Verarbeitungstechnik ab.
Schichtdicke	max. 40 mm
Verarbeitungszeit	ca. 30 min
Trockenrohdichte	ca. 1.930 kg/m³
Wasserdampfdiffusion μ (ÖNORM B 8110-7)	35
Wärmeleitfähigkeit λ_D	1,11 W/mK (Tabellenwert)
Wärmeleitfähigkeit $\lambda_{10, dry}$ (EN 1745:2002)	1,11 W/mK (Tabellenwert) für P=50%
Wärmeleitfähigkeit $\lambda_{10, dry}$ (EN 1745:2002)	1,21 W/mK (Tabellenwert) für P=90%
Spez. Wärmekapazität	1,08 J/kg K

RÖFIX SofoPlan® Garda

Dünnschicht-Bodenheizspachtelmasse

Technische Daten:	
SAP-Art. Nr.:	**2000152603**
Druckfestigkeit (7 d)	25 N/mm²
Druckfestigkeit (3 d)	15 N/mm²
Biegezugfestigkeit	≥ 7 N/mm²
Haftzugfestigkeit	ca. 1,5 N/mm²
Belastbar	1 d
Belegbar	min. 1 d/cm
Begehbar	≥ 3 h
Beheizbar	≥ 2 d
Ausbreitmass	ca. 42 cm
Estrichgruppe (EN 13813)	CT-C30-F7
Wasserbedarfsmenge	ca. 5,5 Liter/ 25 kg Sack
Wärmeleitfähigkeit λr	1,33 W/mK
Verschleißwiderstand nach Böhme	A9
Verarbeitungszeit	30
Untergrund-Temperatur	> 5 - < 30 °C
Brandverhalten	A1fl

Materialbasis:

- Zement
- Spezialzement
- Quarzsand (klassiert)
- Spezialfasern
- Zusätze zur Verbesserung der Verarbeitungseigenschaften

Verarbeitungsbedingungen:

Während der Verarbeitungs- und Trocknungsphase darf die Umgebungs- bzw. Untergrundtemperatur nicht unter +5 °C sinken sowie nicht über +30 °C steigen.
Bis zur Durchtrocknung vor Frost, zu schneller Austrocknung (direkter Sonneneinstrahlung, Föhn) und nachträglicher Durchfeuchtung (Regen) schützen.
Durchzug ist während der Abbindezeit zu vermeiden.

Untergrund:

Trennlagen müssen für dünnschichtige Bodenspachtelmassen geeignet und freigegeben sein.
Untergrund muss rissefrei, dauertrocken, tragfähig sowie frei von Staub, filmbildenden Trennmitteln und Schmutz sein.
Wird die Spachtelmasse auf einen Heizestrich aufgetragen, muß dieser vor der Beschichtung ordnungsgemäß nach Aufheizprotokoll aufgeheizt und abgekühlt sein.
Die Untergründe müssen vor der Belegung mit einer Bodenverlaufsmasse immer auf die Haftzugsfestigkeit (> 1 N/mm²) geprüft werden.
Auf die zulässige Restfeuchtigkeit ist je nach Untergrund zu achten, muss jedoch auf eine dampfdichte Belegung ausgerichtet sein.
Bei biegesteifen, fachgerecht befestigten Holzuntergründen ist eine Verlegung von 7 bis 30 mm notwendig.
Durch die auf Holzuntergründe bis zu 30 mm zulässige Auftragsdicke der Bodenspachtelmasse wird eine notwendige Rohrüberdeckung von 10 mm beim Einbau von dünnschichtigen Warmwasser-Heizsystemen sichergestellt. Bei OSB-Platten als Untergrund (nicht uneingeschränkt geeignet) und anderen Sonderlösungen wenden sie sich bitte im Vorfeld an den RÖFIX-Fachberater.

RÖFIX SofoPlan® Garda

Dünnschicht-Bodenheizspachtelmasse

Untergrund-Vorbehandlung:	Saugende zementäre Untergründe wie tragfähiger Beton oder Zementestrich (max. 2 % Kernfeuchte), sowie geschliffene Calciumsulfatestriche (max. 0,3 % Kernfeuchte) oder Zementsulfatestriche (max. 1,3 % Kernfeuchte) werden mit RÖFIX AP 300 Grundierung vorbehandelt und frisch in frisch mit der Bodenspachtel überarbeitet. Schwachsaugende und glatte Untergründe (Betone, Fliesen, usw.) werden mit RÖFIX AP 320 Haftrgrund vorbehandelt und frühestens nach 6 Stunden Trocknung mit der Ausgleichsmasse beschichtet. Die Durchtrocknung der Grundierung kann sich bei einer hohen Luftfeuchtigkeit entsprechend verlängern! Sämtliche aufgehenden Bauteile sind mit einem geeigneten Randdämmstreifen physikalisch zu entkoppeln. Sollte zudem noch gegen aufsteigende Feuchtigkeit abgedichtet werden, empfehlen wir RÖFIX EP 52 Epoxidharz - Spezialgrundierung, welche mit Quarzsand abgestreut wird, zu verwenden.
Zubereitung:	Produkt mit der vorgegebenen Menge sauberem Wasser mittels geeigneter Maschine oder Quirl (Profigerät mit leistungsstarkem Rührwerk) mischen bis eine homogene, fliessende, knollenfreie Masse entsteht. Alternativ ist das Produkt mit den handelsübliche Mischaggregaten bzw. Putzmaschinen zu verarbeiten. Die richtige Konsistenz wird bei Beginn der Arbeit mittels Ausbreitmass- Bestimmung eingestellt, dazu wird ein PVC- Rohr (Höhe 27 cm, Durchmesser 6,9 cm) auf einer glatten nicht saugender Fläche (PE- Folie oder original RÖFIX- Ausbreitmass) mit Material befüllt und nach oben abgezogen und das Ausbreitmass gemessen. Wird das vorgegebene Ausbreitmass unter- bzw. überschritten, muss dies mit verändertem Wasserbedarf neu eingestellt werden. Nach dem Anrühren ist eine Reifezeit einzuhalten. Danach nochmals gut durchrühren.
Verarbeitung:	Mit Hilfe einer geeigneten Zahnspachtel kann auf einfache Weise eine gleichmässige Oberfläche bei homogener Auftragsdicke erzielt werden. Für die Nivelierung und Entlüftung empfehlen wir den Gebrauch einer geeigneten Stachelwalze.
Hinweise:	Wichtig ist bei diesen Produkten, dass die zu verwendende Wassermenge genau eingehalten wird. Bei Verwendung eines Durchlaufmischers oder einer Schneckenpumpe wird dabei zuerst händisch 1 Sack Ausgleichsmasse mit der vorgegebenen Wassermenge in einem Eimer angemischt und anhand dieser Referenzkonsistenz an der Maschine eingestellt. Die Wassermenge ist an das Ausbreitmass anzugleichen. Bei der Verwendung einer Schneckenpumpe (z.B. Duo Mix, R5, G4) ist eine Schlauchlänge von mindestens 15 Meter zu verwenden. Eine max. Feldgrösse von 60 m² ist tunlichst einzuhalten. Extreme Längen/Breiten-Verhältnisse sind zu vermeiden. Tiefe Temperaturen sowie hohe Luftfeuchtigkeit erhöhen die Austrocknungszeit. Bei schwimmenden Systemen ist eine Mindestschichtdicke der Bodenspachtelmasse von 20 mm einzuhalten. Bei Fussbodenheizungen ist eine Mindest-Rohrüberdeckung von 10 mm einzuhalten. Heizestriche: Rohre und Leitungen die vom Boden hochstehen, sind zu befestigen, um ein Aufschwimmen zu vermeiden. Um Rissbildungen zu vermeiden empfehlen wir ausdrücklichst die Verwendung von hochwertigen Aluminium-Verbund-Rohren als Fußboden-Heizrohre! Bei Vorlauftemperaturen im Heizsystem von über 45 °C ist ein Belegreifheizen laut „RÖFIX Aufheizprotokoll Bodenspachtelmassen“ nötig. Unter einer Vorlauftemperatur von 40 °C ist kein Belegreifheizen nötig. Nur für Fussbodenheizsysteme geeignete Dämmmaterialien verwenden! Die Zusammendrückbarkeit aller Dämmmaterialien darf in Summe 3 mm nicht überschreiten. Eine selbstverlaufende Bodenspachtel ist nicht als Endbeschichtung gedacht und muss stets mit einem geeigneten Belag wie Fliesen, Laminat, Parkett oder einer Reaktionsharzbeschichtung versehen werden. Genannte technische Daten wurden unter Normbedingungen ermittelt.

RÖFIX SofoPlan® Garda

Dünnschicht-Bodenheizspachtelmasse

Nachbehandlung:	Ein Abschleifen der Oberfläche ist generell nicht nötig. Die Spachtelmasse muss spätestens nach 4 Wochen ab Auftrag mit einem entsprechenden Belag belegt werden (z.B. Fliesen, PVC, Parkett, usw.). Für Sonderlösungen wenden sie sich bitte im Vorfeld an den RÖFIX-Fachberater.
Gefahrenhinweise:	Detaillierte Sicherheitshinweise erhalten Sie auch aus unseren separaten Sicherheitsdatenblättern. Vor der Anwendung sind diese Sicherheitsdatenblätter durchzulesen.
Verarbeitungshinweis:	Material aus geöffneten Altgebinden nicht verwenden und auch nicht mit frischem Material vermengen.
Lagerung:	Trocken, auf Holzrosten lagern. Mindestens 12 Monate lagerfähig. Gemäss Verordnung 1907/2006/EG Anhang XVII bei 20 °C, 65 % rel. Luftfeuchte. Herstelldatum siehe Aufdruck.
Allgemeine Hinweise:	Mit diesem Merkblatt werden alle früheren Ausgaben ungültig. Die Angaben dieses technischen Merkblattes entsprechen unseren derzeitigen Kenntnissen und praktischen Anwendungserfahrungen. Die Angaben wurden sorgfältig und gewissenhaft erstellt, allerdings ohne Gewähr für Richtigkeit und Vollständigkeit und ohne Haftung für die weiteren Entscheidungen des Benutzers. Die Angaben für sich alleine begründen kein Rechtsverhältnis oder sonstige Nebenverpflichtungen. Sie befreien den Kunden grundsätzlich nicht, das Produkt auf seine Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck eigenständig zu prüfen. Unsere Produkte unterliegen, wie alle enthaltenen Rohstoffe, einer kontinuierlichen Überwachung, wodurch eine gleichbleibende Qualität gewährleistet ist. Unser technischer Beratungsdienst steht Ihnen für Fragen bezüglich Verwendung und Verarbeitung sowie Vorführung unserer Produkte zur Verfügung. Den aktuellen Stand unserer techn. Merkblätter finden Sie auf unserer Internet-Homepage bzw. können in der nationalen Geschäftstelle angefordert werden.